



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der Bezirksvertretung

Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

Gemeinsamer Antrag

Datum 11.09.2008

Drucks. Nr. VO/0775/08
öffentlich

Zur Sitzung am
11.09.2008

Gremium
Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

Nahversorgungssituation in Katernberg

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung bewilligt für eine Untersuchung zur Klärung der Frage, ob in Katernberg die Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung einer Nahversorgung gegeben sind, einen Betrag von 1.500 € aus den freien Mitteln unter der Voraussetzung, dass die Stadt und der Eigentümer die restlichen Mittel in Höhe von ca. 3.500 € übernehmen.

Unterschrift

Schrahe

Kriesche

Begründung

Die Nahversorgungssituation in Katernberg ist bereits mehrfach in der Bezirksvertretung diskutiert worden. Nach der Schließung des Aldi-Marktes an der Nevigeser Straße besteht zur Zeit kein wohnortbezogenes Lebensmittelangebot mehr in im Stadtteil. Der Eigentümer der Aldi-Immobilie bemüht sich seit geraumer Zeit - mit Unterstützung der Bezirksvertretung -, für die Nachnutzung der vorhandenen Gebäude einen Lebensmittelanbieter zu finden, um auch zukünftig im Katernberg wieder ein Nahversorgungsangebot zu ermöglichen. Zwischenzeitlich haben verschiedene gemeinnützige Lebensmittelmarktbetreiber (Cap Markt/ Bonus Markt) Interesse an dem Standort Katernberg bekundet. Allerdings ist die Standortentscheidung und damit die Eröffnung einer Filiale von dem Nachweis bestimmter versorgungsstruktureller und wirtschaftlicher Rahmendbedingungen abhängig.

Hierüber gibt es bisher nur eine erste Einschätzung des Ressorts Stadtentwicklung und Städtebau, die in der Sitzung der Bezirksvertretung am 13.03.2008 vorgestellt und diskutiert wurden.

Erforderliche weiterführende Informationen und Sachverhalte können nur im Rahmen einer Untersuchung durch ein Fachbüro erarbeitet werden. Die Kosten für eine solche Untersuchung werden auf ca. 5.000 € geschätzt. Hinsichtlich der Finanzierung der Kosten haben erste Gespräche mit dem Ressort Stadtentwicklung und Städtebau, welches ein grundsätzliches Interesse an einer Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten alternativer Nahversorgungskonzepten hat, sowie dem Eigentümer stattgefunden. Vor dem Hintergrund zahlreicher Bürgeranfragen und der Tatsache, dass neue Standorte für SB-Märkte bzw. Discounter am Katernberg kaum realisierbar sind, besteht seitens der Bezirksvertretung Klärungsbedarf im Hinblick auf die Frage, ob in Katernberg die Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung einer Nahversorgung überhaupt gegeben sind.

Unter dem Vorbehalt, dass die finanzielle Beteiligung der Bezirksvertretung und des Ressorts 101 mit der vorläufigen Haushaltsführung vereinbar ist, ergeben sich folgende Finanzierungsanteile:

Ressort 101	ca.:	40%
Eigentümer	ca.:	30%
Bezirksvertretung	ca.:	30%

Der Eigentümer der Immobilie wird zudem schriftlich erklären, für die Zeitdauer der Untersuchung keinen Mietvertrag mit anderen Interessenten abzuschließen und bei positivem Untersuchungsergebnis das Ladenlokal an einen der gemeinnützigen SB-Markt-Betreiber zu vermieten.

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau klärt die Rahmenbedingung einer Auftragsvergabe. Für die Erarbeitung der Untersuchung ist erfahrungsgemäß ein Zeitraum von ca. 10-12 Wochen zu veranschlagen. Hinzu kommt der zeitliche Vorlauf für die Angebotseinholung und Vergabe (ca. 4-6 Wochen). Das Untersuchungsergebnis dürfte dann Ende 2008/ Anfang 2009 vorliegen.